

ABH n.7.6.347



No. 2648.

BRAHMS

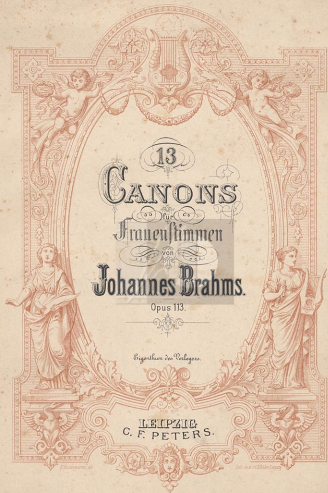
Canons

Opus 113.

Partitur.

ED





Ludwig Hofmann.
Musikhandlung
Klostermarkt 62, 117
11 & 1111111111



Die vorliegende Partitur ist durchaus so eingerichtet, dass sie zugleich als Stimme benutzt werden kann.

Die Nummern 4, 6, 10 und 11 sind ohne Weiteres verständlich und für die übrigen werden (abgesehen vom massgebenden, fortlaufenden Text) wenige Worte zur Erklärung genügen.

Bei diesen Canons ist vom Eintritt der letzten Stimme an, die Partitur durch Doppelstriche und Wiederholungszeichen ($\|$: $\|$) eingesäumt. Jede Stimme singt zunächst bis an das Ende ihres Systems, dann das durch Doppelstriche Eingeschlossene Zeile für Zeile fort und fängt, wenn sie zum $\|$ gekommen ist, beim $\|$ wieder an.

(Bei Nr 1 z.B. sind es die letzten 4 Takte, welche in dieser Weise gelesen und wiederholt werden.) Die Stimmen schliessen auf ein gegebenes Zeichen (selbstverständlich zugleich) jede am nächsten Ruhezeichen (☉) oder am Ende der Zeile.

In der Stimmen-Ausgabe ist der Eintritt einer jeden Stimme mit $\&$ und das Aufhören mit (☉) bezeichnet.



Canons.

Nº 1.

(Goethe.)

(a 4.)

Brahms, Opus 113.

Andante espressivo.

I. 

II. 

III. 
Gött - - - li - cher

IV. 
Gött - li - cher Mor - pheus, um - sonst he - wogst du — die Lieb -



Gött - - -



Mor - - - - - pheus, um - sonst he - - wogst du —



- li - chen Moh - - ne, bleibt das An - ge doch

li - - cher Mor - - - - - pheus, um - -
 die lieb - - - - - li - chen Moh - - - ne,
 wach, bleibt das Au - ge, das Au - - - ge doch wach, wenn mir es

Gött - - - - - li - - - - - cher
 sonst be - - - wegst du die lieb - -
 bleibt das Au - ge doch wach, bleibt das Au - ge, das
 A - - - - - mor, A - - mor nicht schliesst, wenn

<i>Zur Wiederholung.</i>	<i>Zum Schluss.</i>
Mor - - - - - pheus, um - - pheus.	Moh - - - ne.
- - - - - li - chen Moh - - - ne,	Moh - - - ne.
Au - - - - - ge doch wach, wenn mir es wach,	
mir es A - mor, es A - mor nicht schliesst.	A - mor nicht schliesst.

No 2.

(Goethe.)

(a 3.)

Andante con moto.

I. 

II. 

III. 

Grau - sam er - wei - set sich A - mor an mir, — sich







Grau - sam er - wei - set sich
A - mor an mir, an mir! O spie - let, ihr Mu - sen,







A - mor an mir, — sich A - mor an mir, an mir!
mit den Schmer - zen, mit den Schmer - zen, die er — spie - lend







Grau - sam er - wei - set sich A - mor an mir, — sich
O spie - let, ihr Mu - sen, mit den Schmer - zen, mit den
Im Bu - sen er - regt, im Bu -

Zur Wiederholung.		Zum Schluss.
		
		
		
A - mor an mir, an mir!	an mir!	an mir!
Schmer - zen, die er — spie - - lend	er - regt.	er - regt.
- sen, im Bu - sen	er - regt.	er - regt.

No 3.
(Volkslied.)

(a 4.)

Allegretto.

I.

II.

III.

IV.

1. Sitzt a schöns Vö - gerl auf'm Dan - na - baum, thut nix als
2. Neia, mein Schatz, das ist kein Nach - ti - gall, nein, mein Schatz,

1. Sitzt a schöns
2. Neia, mein Schatz,

1. Vö - gerl auf'm Dan - na - baum, thut nix als sin - ga und
2. das ist kein Nach - ti - gall, nein, mein Schatz, das derfst nit

1. sin - ga und schrein;
2. das derfst nit glaub'a;

1. Sitzt a schöns Vö - gerl auf'm
2. Neia, mein Schatz, das ist kein

was muss denn das für a
kein Nacht' - gall schlägt auf kein'm

1. Sitzt a schöns Vö - gerl auf'm Dan - na - baum,
2. Neia, mein Schatz, das ist kein Nach - ti - gall,

1. Dan - na - baum, thut nix als sin - ga und schrein;
2. Nach - ti - gall, nein, mein Schatz, das derfst nit glaub'a;

1. schrein;
2. glaub'a;

was muss denn das für a Vö - gerl sein?
kein Nacht' - gall schlägt auf kein'm Dan - na - baum,

1. Vö - gerl sein? Das muss a Nach - ti - gall sein.
2. Dan - na - baum, schlägt in a Ha - sel - russ - stand'n.

N^o 4.

(Volkstied.)

(a 3.)

Andante.

I. *p dolce*

1. Schlaf', Kind - lein, schlaf'! Der Va - ter hüt't die Schaf', die
 2. Schlaf', Kind - lein, schlaf'! An Him - mel zieh die Schaf', die

II. *p dolce*

1. Schlaf', Kind - lein, schlaf'! Der
 2. Schlaf', Kind - lein, schlaf'! An

III.

1. Mut - ter schüt - telt 's Bän - me - lein, da fällt her - ab ein
 2. Stern - lein sind die Läm - me - lein, der Mond der ist das

1. Va - ter hüt't die Schaf', die Mut - ter schüt - telt
 2. Him - mel ziehn die Schaf', die Stern - lein sind die

p dolce

1. Schlaf', Kind - lein, schlaf'! Der Va - ter hüt't die
 2. Schlaf', Kind - lein, schlaf'! An Him - mel ziehn die

1. Träu - me - lein, schlaf', Kind - - - lein, schlaf',
 2. Schü - fer - lein, schlaf', Kind - - - lein, schlaf',

1. Da Bäu - me - lein, da fällt her - ab ein Träu - me - lein, schlaf',
 2. Lün - me - lein, der Mond der ist das Schü - fer - lein, schlaf',

1. Schlaf', die Mut - ter schüt - telt 's Bäu - me - lein, da
 2. Schlaf', die Stern - lein sind die Lün - me - lein, der

1. schlaf', Kind - - - lein, schlaf', Kind - lein,
 2. schlaf', Kind - - - lein, schlaf', Kind - lein,

1. Kind - - - lein, schlaf', schlaf',
 2. Kind - - - lein, schlaf', schlaf',

1. fällt her - ab ein Träu - me - lein, schlaf', Kind - lein,
 2. Mond der ist das Schü - fer - lein, schlaf', Kind - lein,

1. schlaf'! 2. Am Him - mel ziehn die Schlaf', die
 2. schlaf'! 1. Der Va - ter hüt' die Schlaf', die

1. Kind - - - lein, schlaf', Kind - lein, schlaf'! 2. Am
 2. Kind - - - lein, schlaf', Kind - lein, schlaf'! 1. Der

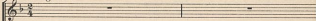
1. schlaf', schlaf',
 2. schlaf', schlaf', Kind - - - lein,
 Kind - - - lein,

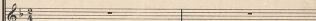
No 5.

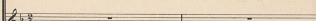
(Volkslied.)

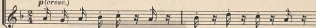
(a 4.)

Allegretto.

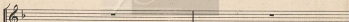
I. 

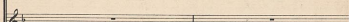
II. 


III. 

IV. *p(fresc.)* 

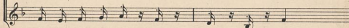
1. Wil - le wil - le will, der Mann ist kom - men,
 2. Wil - le wil - le will, was soll's noch ge - ben?
 3. Wil - le wil - le will, mein Kind ist ar - tig,



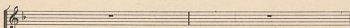
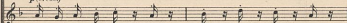


p(fresc.) 

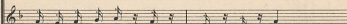
1. Wil - le wil - le will, der Mann ist kom - men,
 2. Wil - le wil - le will, was soll's noch ge - ben?
 3. Wil - le wil - le will, mein Kind ist ar - tig,



1. wil - le wil - le will, was bracht' er dann?
 2. Wil - le wil - le will, ein Rü - the - lein!
 3. wil - le wil - le will, mein Kind ist still.

*p(cresc.)*

1. Wil - le wil - le will, der Mann ist kom - men,
 2. Wil - le wil - le will, was soll's noch ge - ben?
 3. Wil - le wil - le will, mein Kind ist ar - tig,



1. wil - le wil - le will, was bracht' er daan?
 2. Wil - le wil - le will, ein Rii - the - lein!
 3. wil - le wil - le will, mein Kind ist still.



1. Wil - le wil - le will, viel Zu - cker - waf - feln,
 2. Wil - le wil - le will, er hör - te schrei - en,
 3. Wil - le wil - le will, das Riih - lein ge - ben,

p(cresc.)

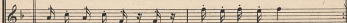
1. Wil - le wil - le will, der Mann ist kom - men,
 2. Wil - le wil - le will, was soll's noch ge - ben?
 3. Wil - le wil - le will, mein Kind ist ar - tig,



1. wil - le wil - le will, was bracht' er daan?
 2. Wil - le wil - le will, ein Rii - the - lein!
 3. wil - le wil - le will, mein Kind ist still.



1. Wil - le wil - le will, viel Zu - cker - waf - feln,
 2. Wil - le wil - le will, er hör - te schrei - en,
 3. Wil - le wil - le will, das Riih - lein ge - ben,



1. wil - le wil - le will, die 's Kin - de - lein soll han!
 2. wil - le wil - le will, ein schlin - mes Bü - be - lein!
 3. wil - le wil - le will, dem, der es e - ben will.

No 6.

(Hoffmann von Fallersleben.)

(a 4.)

Con moto.

I. Sopran. *p* So lan - ge Schön - heit wird be - - stehn, so lang' auf

II. *p*

I. Alt. So lan - - ge

II. *p*

Er - den Au - - gen sehn, wirst du der Lie - be nicht ent -

p So lan - - ge Schön - heit wird be - -

Schön - heit wird be - - stehn, so lang' auf Er - den Au - - gen

p So

gehn. So lan - - ge -

stehn, so lang' auf Er - den Au - - gen sehn, wirst du der

sehn, wirst du der Lie - be nicht ent - gehn.

lan - - ge Schön - heit wird be - - stehn, so lang' auf

Schön - heit wird be - stehn, so lang' auf Er - den Au - gen
 Lie - be nicht ent - gehn. So
 So lan - ge - Schön - heit wird be -
 Er - den Au - gen sehn, wirst du der Lie - be nicht ent -

sehn, wirst du der Lie - be nicht ent - gehn.
 lan - ge - Schön - heit wird be - stehn, so lang' auf
 stehn, so lang' auf Er - den Au - gen sehn, wirst du der
 gehn. So lan - ge -

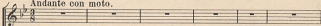
So du der Lie - be nicht ent - gehn.
 (zum Schluss) wirst
 Er - den Au - gen sehn, auf Er - den Au - gen sehn.
 Lie - be nicht ent - gehn.
 Schön - heit wird be - stehn, Schön - heit wird be - stehn.

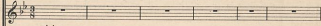
No 7.


(Eichenhorff.)

(a 3.)

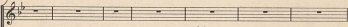
Andante con moto.

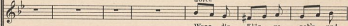
I. 


II. 

III. 

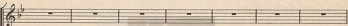
Wenn die Kläs - ge nah'n und flie - hen in den









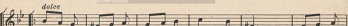
Wenn die Kläs - ge nah'n und

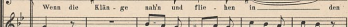


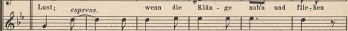




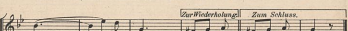
Wo - - - gen sü - - - sser Lust; wenn die

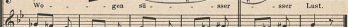







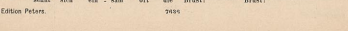
flie - hen in den Wo - - - gen sü - - - sser

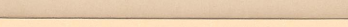







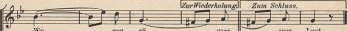
Klän - ge nah'n und flie - hen in den

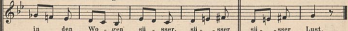







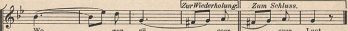
Lust; wenn die Kläs - ge nah'n und flie - hen
Lust: ach - - - nach - tie - fera Me - lo - di - - - en

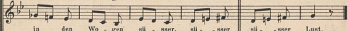







schat sich ein - sam oft die Brust!







Brast!

Zur Wiederholung. Zum Schluss.

X No 8.
(Eichenborff)

(a 4.)

Risoluto.

I. Sopran.
 Ein Gems auf dem Stein, ein Vo-gel im Flug, ein Mä-del das
 II. Ein Gems auf dem
 I. Alt.
 Ein Gems auf dem Stei-la, ein Vo-gel im Flug, ein
 II. Ein

klug,— kein Bursch holt die ein. Ein Gems auf dem Stei-la, ein
 Stei-la, ein Vo-gel im Flug, ein Mä-del das klug,— kein
 Mä-del das klug,— kein Bursch holt die ein. Ein Gems auf dem
 Gems auf dem Stei-la, ein Vo-gel im Flug, ein Mä-del das

Zum Schluss.

Vo-gel im Flug, ein Mä-del das klug,— kein Bursch holt die ein.
 Bursch holt die ein. Ein Gems auf dem Stei-la, ein Vo-gel im Flug.
 Stei-la, ein Vo-gel im Flug, ein Mä-del das klug,— das klug.
 klug,— kein Bursch holt die ein. Ein Gems auf dem Stei-la, dem Stei-la.

No 9.

(Bücker.)

(a 4.)

Andante.

I. Sopran.

II.

I. Alt.

II.

An's Au - ge des Lieb - sten fest mit Bli - cken
 An's Au - ge des Lieb - sten fest mit
 An's Au - ge des Lieb - sten fest mit
 An's Au - ge des Lieb - sten fest

Zur Wiederholung *Zum Schluss*

dich an - sau - - - - ge, an's Au - ge des Au ge.
 Bli - cken dich an - sau - ge, an's Au - ge des Au ge.
 Bli - cken dich an - sau - - - - ge. An's Au -
 mit Bli - cken dich an - sau - ge. An's Au - ge.

(Blöcket.)

(a 4.)

Andante espressivo.

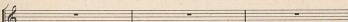
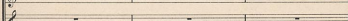
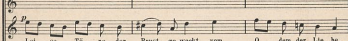
I. 

II. 

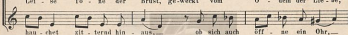
III. 

IV. 

Lei - se Tö - ne der Brust, ge-weckt vom O - dem der Lie - be,

Lei - se Tö - ne der Brust, ge-weckt vom O - dem der Lie - be,



hau - chet zit - ternd hin - aus, — ob sich auch öff - ne ein Ohr, —





Lei - se Tö - ne der Brust, ge-weckt vom O - dem der Lie - be,



hau - chet zit - ternd hin - aus, — ob sich auch öff - ne ein Ohr, —



öffn' ein lie - ben - des Herz, und wenn sich kei - nes euch öff - net,



Lei - se Tö - ne der Brust, ge-weckt vom O - dem der Lie - be,



hau - chet zit - ternd hin - aus, — ob sich auch öff - ne ein Ohr, —



öffn' ein lie - ben - des Herz, und wenn sich kei - nes euch öff - net,



trag' ein Nacht-wind euch auf-zond in mei - nes zu - rück. —

(a 4.)

Andante con moto.

I. 

II. 

III.  Ich

IV.  Ich weiss nicht, was im Hain die Tau-be gir-ret?

 Ich

 weiss nicht, was im Hain die Tau-be gir-ret?

 Ob sie be-trübt wie mei-ne See-le har-ret des

 Ich

 weiss nicht, was im Hain die Tau-be gir-ret?

 Ob sie be-trübt wie mei-ne See-le har-ret des

 Freun-des, der von ihr sich hat ver-ir-ret? des

 weiss nicht, was im Hain die Tau-be gir-ret?

 Ob sie be-trübt wie mei-ne See-le har-ret des

 Freun-des, der von ihr sich hat ver-ir-ret? des

 Freun-des, der von ihr sich hat ver-ir-ret? Ich

(a 3.)

(Rückert.)

Andante espressivo.

I. 

II. 

III. 

Wann Kum - mer hit - te zu töd - ten, zu töd - ten Macht,







Wenn Kum - mer hit - te zu
er miss - te tödt - lich dies Herz durch - boh - ren;







töd - ten, zu töd - ten Macht, er miss - te tödt - lich
und liess' ein Glück sich zu - rück be - schwö - ren,







Wenn Kum - mer hit - te zu töd - ten, zu
dies Herz durch - boh - ren; und liess'
mein Seuf - sen hört'







töd - ten Macht, er miss - te tödt - lich
ein Glück sich zu - rück be - schwö - ren,
es zu - rück be - schwö - ren.

No 13.

(Balkort.)

(a 6.)

Etwas langsam.

I. 

II. 


Sopran.

III. 

IV. 

I. 

Alt.

II. 








Ein - für - nig ist der Lie - be Gram, ein Lied ein - tö - ni - ger
 so, und in - ner noth,
 ein Lied
 Gram, ein Lied

Wei - - se, ein - tö - - ni - ger Wei - -
 wo ich's ver - nahm, wo ich's ver - nahm,
 ein - tö - - ni - ger Wei - - so,
 ein - tö - - ni - ger Wei - - so,

Ein - für - nig ist der Lie - be Gram, ein Lied ein - tö - ni - ger
 se, und im - mer noch,
 mit - sun - men musst'

mf
 und im - mer noch, wo ich's ver -
 und im - mer noch, wo

Wei - se, ein - tö - ni - ger Wei -
 wo ich's ver - nahm, wo ich's ver - nahm,
 ich's lei - se, lei - se,
 nahm, mit - sun - men musst' ich's lei - se,
 ich's ver - nahm, mit - sun - men musst' ich's lei -

Ein-för-mig ist der Lie-be Gram, ein Lied ein-tö-ni-ger Wei-se,
 so, und im-mer noch, wo
 mit-sum-men musst' ich's
 mit-sum-men musst', mit-sum-men musst' ich's
 und im-mer noch, wo ich's ver-nahm, mit-sum-men
 so, und im-mer noch, wo ich's ver-nahm,

Zum Schluss.
 ein-tö-ni-ger Wei-se.
 ich's ver-nahm, wo ich's ver-nahm,
 lei-se, lei-se,
 lei-se.
 musst' ich's lei-se.
 mit-sum-men musst' ich's lei-se.





